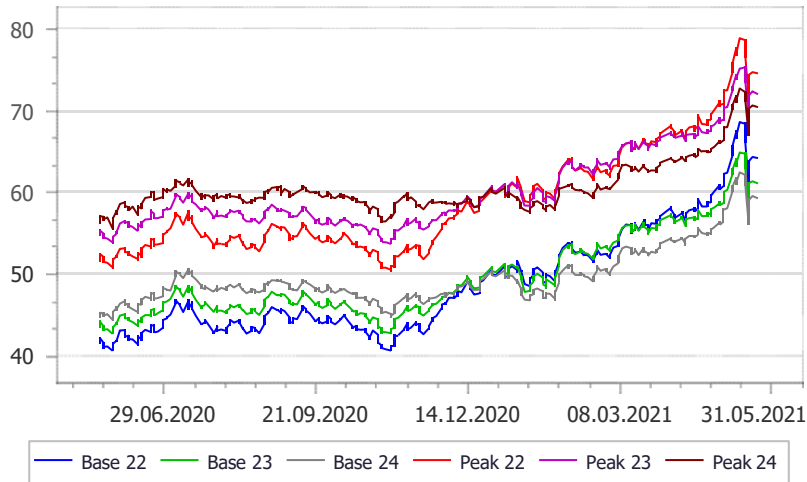


Marktbericht

Ausgabe 25.05.2021 (KW 21)



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 22	64,20	↗	74,60
Veränderung zur Vorwoche	-4,23	-6,2%	-4,09	-5,2%
Veränderung zum Vormonat	5,95	10,2%	6,22	9,1%
Kalenderjahr 23	61,08	↗	72,05	↗
Veränderung zur Vorwoche	-3,64	-5,6%	-3,30	-4,4%
Veränderung zum Vormonat	4,01	7,0%	4,66	6,9%
Kalenderjahr 24	59,28	↗	70,45	↗
Veränderung zur Vorwoche	-2,87	-4,6%	-1,88	-2,6%
Veränderung zum Vormonat	4,28	7,8%	5,50	8,5%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 21. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 22 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 22 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 22 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 22 in €/EUA (EEX)	
Stand am 25.05.2021	64,67		79,85		20,938		53,41	
Veränderung zur Vorwoche	-0,30	-0,5%	1,65	2,1%	-1,413	-6,3%	-3,55	-6,2%
Veränderung zum Vormonat	3,18	5,2%	6,09	8,3%	2,193	11,7%	6,02	12,7%

Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Viel Wirbel hat eine beispiellose Volatilität der Bewertung der Emissionszertifikate in den europäischen Terminmärkten ausgelöst. Was viele Marktbeobachter in den vergangenen Wochen als sich immer steiler vollziehenden Marktpreisanstieg beschrieben haben, gipfelte zum Ende der vorletzten Woche mit einem bisherigen Höchststand von 59,1 € für das Base CAL22. In der vergangenen Woche brach der Preis durch einen plötzlichen Verfall der EUA in nur wenigen Stunden zum Mittwoch-Abend bis auf 52,3 € zusammen. Hier scheint im Emissionshandel durch die Auflösung von Positionen und Optionsauslösungen eine spekulative Blase geplatzt zu sein. Aber bereits am Folgetag berichteten die Händler wieder von Zukäufen auf EUA, so dass sich auch der Strompreis bereits am Folgetag deutlich erholen und zum Freitag bei 54,4 € schließen konnte. Ein ähnlicher Einbruch war vor dem Hintergrund untertägig zeitweise leichter notierender Kohlepreise über die Wechselbeziehung aus der Verstromung in der Bewertung von Erdgas in den deutschen Marktgebieten zu erkennen. Gaspool brach aus hohem Niveau von 27,4 € am Freitag der Vorwoche im Strudel fallender Strompreise auf 23,2 € ein, um dann zum Freitag wieder bei 25,1 € zu schließen. Die rasche Erholung der Gaspreise wurde zweifellos von der kühlen Witterung in weiten Teilen Westeuropas unterstützt. So konnte sich auch der Spotpreis für Erdgas mit dem allgemeinen Verfall der Energiepreise in der ersten Wochenhälfte einem Verlust nicht entziehen und verlor zunächst am TTF fast 3 € auf 23,7 €. Doch neuere Modellrechnungen der Wetterdienste ließen dann kühle Pfingsttage erwarten und sorgte für einen Wiederanstieg bis auf 25 € zum Samstag. Auf der Spotseite für den Strommarkt erlebten wir nach zunächst sehr festen Stundenpreisen in der ersten Wochenhälfte (im Mittel 70 bis 75 €) nach Einsetzen von Starkwind an den Küsten einen werktags selten beobachteten Überschuss ab dem Freitag-Nachmittag mit negativen Preisen von minus 9,5 € in der 14. Stunde. Der Samstag erreichte dann sogar Preise unter minus 60 € am frühen Nachmittag. [MG].

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte

